

Presse-Information

Oedesse: Kanal wird punktuell saniert – Schlauchliner im Einsatz

Oedesse/Peine, im August 2026 --- **Rund 4,5 Kilometer Kanalnetz werden in Oedesse bis voraussichtlich November mit dem sogenannten Schlauchliner-Verfahren saniert, teilt der Wasserverband Peine mit. Dabei wird ein harzgetränkter Schlauch von Öffnungen aus in das bestehende Kanalrohr eingezogen, mit Druckluft aufgestellt und schließlich mit UV-Licht ausgehärtet. „Ein bewährtes Verfahren, das wir schon seit Jahren im Wasserverband Peine nutzen“, sagt Bauleiter Sven Harnagel. Rund 700.000 Euro kostet diese Infrastrukturmaßnahme, die den Kanal für Jahrzehnte nutzbar erhält.**

Keine Einschränkungen im Haushalt - Kleinbaustellen teilweise notwendig

Die Anwohner sind in der Regel nicht von Einschränkungen während der Bauphase betroffen, Spülmaschine und Co. können weiter genutzt werden. „Das Abwasser wird im Rohrsystem zwischengespeichert und bei Bedarf mit einem Saug-Spülwagen abgezogen und dem Kanalsystem an anderer Stelle wieder zugeführt“, erläutert Kanalsanierer Harnagel. Zudem müsste der Kanalabschnitt vor Einzug des Schlauchliners per Hochdruck gereinigt werden, damit dieser sich wie gewünscht an die Innenwand anlegen könne. Ein Spülwagen sei deshalb bei diesen Arbeiten immer mit im Einsatz. Beim Aushärten des Schlauchs könne es durch das Harzgemisch kurzzeitig zu ungewohnten Gerüchen kommen, die aber dann verflögen.

„Oft können wir von bestehenden Schachtöffnungen aus agieren, an manchen Stellen müssen aber auch sogenannte Kleinbaustellen genutzt werden, um für die punktuelle Sanierung an die bestehende abwassertechnische Infrastruktur zu gelangen. Dann wird der Verkehr entsprechend daran vorbeigeleitet“, blickt Harnagel voraus.

Einen genaueren Zeitplan, wann in welcher Straße gearbeitet werde, könne der Verband leider nicht mitteilen, da dieses vom Baufortschritt der beauftragten Fachfirma Arkil einerseits und der Verfügbarkeit notwendiger weiterer Baufirmen für den Tiefbau abhängt. Sollte der Kanalverlauf über private Grundstücke erfolgen, werde der Verband die Eigentümer im Vorwege informieren und das weitere Vorgehen auf ihrem Grundstück abstimmen.

Bildunterschrift:

Symbolbild Inliner-Einzug in einer Kleinbaustelle: Der Harzgetränkte weiße Schlauch wird vom Mitarbeiter in das freigelegte, bestehende Kanalrohr mit eingezogen. Im Anschluss wird der Ausgang verschlossen und per einströmender Druckluft aufgestellt.



Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de